



## Naherholungsraum Unternberg



Projektträger:	Tourismusverband Unternberg
geplante Projektlaufzeit:	06/2017 – 12/2018
Kosten gesamt:	€ 197.838,00
Fördersatz:	60 %
Förderung in €:	€ 118.703,00
Aktionsfeld:	1

In den Jahren 2013-2016 wurde in der Gemeinde Unternberg auf einer Gesamtlänge von rund 5 km in den Hochwasserschutz investiert.

Zusätzlich ist es dadurch gelungen, den bekannten Trends der Verbauung vorzubeugen und neues Land zu schaffen, welches nun im Rahmen des Projektes sinnvoll und effizient genutzt werden sollte. Für die Gemeinde ergibt sich nun die einmalige Chance, neben der Schutzfunktion, diese neu geschaffene ökologische Fläche einer nachhaltigen Nutzung für Mensch, Tier und Natur zuzuführen. Die neue Fläche sollte für Einheimische sowie Touristen nutzbar gemacht werden und den Biosphärenpark Lungau als Modellregion für nachhaltige Entwicklung weiter in der Bevölkerung verankern.

Die Gemeinde Unternberg ist bestrebt ein neues touristisches Tagesangebot zu schaffen, welches prinzipiell allen Menschen in der Region kostenlos zur Verfügung steht.

Der Projektträger plant die neu geschaffene Fläche als nachhaltigen Lebensraum für die Bevölkerung zu gestalten, in dem nicht nur der soziale Austausch sondern auch das naturnahe Erleben seinen Platz findet. Im Sinne der neuen touristischen Linie (Auszeit im Biosphärenpark Lungau) wird dadurch ein weiterer wichtiger Beitrag zur touristischen Entwicklung in der Urlaubsregion Lungau geschaffen.

Das, durch die Muraufweitung neu geschaffene, Land, wird dabei in drei Bauabschnitten (Illmitzen, Unternberg, Neggerndorf) gestaltet. Dabei stützt man sich auf ein gesamtheitlich aufeinander abgestimmtes Gestaltungskonzept, welches den Naherholungsraum Unternberg als „ein räumlich getrenntes Ganzes“ erfahrbar macht. Die einzelnen Bauabschnitte verfolgen dabei jedoch stets unterschiedliche Fokusse (Animation, Motorik, Erholung) und sprechen somit auch unterschiedliche Zielgruppen an.

Um der Gefahr einer zu intensiven Verbauung vorzubeugen wurde im Rahmen der Projektkonzeption auch eine Vorort-Begehung mit Herrn Referatsleiter DI Loitzl sowie Herrn DI Mag. Dr. Zopp vom Referat Schutzwasserwirtschaft der Salzburger Landesverwaltung durchgeführt und die geplanten Maßnahmen besprochen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden:

Ausgehend von einer gemeindeinternen Notwendigkeit, dem Schutz vor Hochwasser, wurden Fehler der Vergangenheit, in Form von Flussverbauungen, gezielt behoben. Eingebettet in ein Gesamtkonzept, wurden Maßnahmen dahingehend überdacht einen langfristigen nachhaltigen Nutzen für die Gemeinde und die gesamte Region zu stiften. Das Projekt „Naherholungsraum Unternberg“ leistet einen Beitrag zu den im Tourismusmasterplan 2.0 der Ferienregion Lungau beschriebenen Zielen z.B.: Attraktivierung der Sommersaison. Das Projekt passt in die neue touristische Linie „Auszeit im Biosphärenpark“, schafft ein Angebot für Einheimische und Touristen und verankert den Biosphärenpark Lungau in der gesellschaftlichen Wahrnehmung der Gemeinde/Region bzw. darüber hinaus. Insgesamt weist das Projekt einen großen Mehrwert für die gesamte Region auf.

Innovation, innovative Ansätze

- Bereits die Kombination aus technischen Schutzbauten und weitreichenden Renaturierungsmaßnahmen, womit eine deutliche Verbesserung des Gewässerzustandes erreicht werden konnte, stellte einen sehr innovativen Ansatz dar, welcher durch die Weiterentwicklung der neugeschaffenen Fläche als Naherholungsraum weiter fortgedacht wird.
- Durch das Projekt werden mehrere Aspekte zugleich angesprochen (Schutzfunktion und naturnahes Erlebnisangebot, Bildung, Soziales). Zusätzlich kann der Naherholungsraum Unternberg auch von lokalen und regionalen Einrichtungen in vielfältiger Weise genutzt werden. Anzuführen wären hier etwa Naturbildung oder Kulturelle Veranstaltungen. Dadurch weist das Projekt einen ausgeprägten regionalen Charakter auf und kommt der gesamten Region zu Gute.
- In Zeiten in denen die Raumordnung und Raumplanung regelmäßig zu heftigen Diskussionen führen und der Trend in Richtung zusätzlicher Verbauung geht, ist es der Gemeinde Unternberg gelungen, neue Naturfläche im Ausmaß von 7ha zu schaffen. Wenn diese Naturfläche in weiterer Folge einerseits als Schutz aber andererseits auch für Mensch und Tier erlebbar gemacht wird ist dies ein sehr innovativer und neuer Ansatz.
- Das Projekt „Naherholungsraum Unternberg“ weist keine direkte ökonomische Wertschöpfung aus. Allerdings beschreibt die Schaffung eines Naherholungsraumes basierend auf dem notwendigen Hochwasserschutz eine gesamtheitliche nachhaltige Wertschöpfung vor allem im Bereich der Ökologie sowie der sozialen Dimension.